



18. April 2022

Neueste Technologie im Doppelpack

Intelligentes Duo von Komatsu bei Schneider Erdbau in Peiting

PEITING (MA). „Wir schaffen Raum für neue Vorhaben“ – um ihr Unternehmensmotto effektiv umsetzen zu können, schaffte Schneider Erdbau kürzlich neueste intelligente Maschinentechologie von Komatsu an: einen Bagger PC210LCi-11 und eine Raupe D61PXi-24. Die Maschinen werden in den Sparten Straßenbau, Deponiebau und Erdbau eingesetzt.

Auf 15 Baustellen parallel arbeiten mittlerweile etwa 100 Mitarbeiter für das Unternehmen Schneider Erdbau, welches bereits 1953 gegründet und durch Pioniergeist, Mut und Kontinuität der Gründer und Geschäftsführer in der Region fest verankert ist. Der Schreinermeister Andreas Schneider und der Architekt Heinrich Schnitzlein trafen gleich zur Firmengründung eine innovative und richtungsweisende Entscheidung. Da zu dieser Zeit noch alle Aushubarbeiten von Hand ausgeführt wurden, entschlossen sie sich, einen transportablen Bagger anzuschaffen. Es war der erste zwischen Mittenwald und Lechfeld. Dieser Dolberg-Bagger, den ein Schlossermeister in Westfalen gebaut hatte, kostete damals 43.000 DM, der Löffelinhalt betrug 0,38 m³. Bereits 1955 kaufte man den zweiten Bagger, etwas größer und mit einem Löffelinhalt von 0,60 m³, eine Planierraupe und einen Lastwagen dazu.

Sohn Rudolf Schneider, der seit Gründung erst als Baggerführer, dann als technischer Angestellter und ein paar Jahre später verantwortlich für den technischen Ablauf bei der Schneider GmbH war, übernahm den Betrieb 1969. Unter seiner Leitung wurde das Unternehmen kontinuierlich weiter ausgebaut und nach dem neuesten technischen Stand erweitert. 1991 zog die Firma Schneider in ein neu erbautes Firmengebäude, in dem heute ein beachtlicher Bestand an technisch neuen Baugeräten steht. Ab 1997 teilte sich der Firmeninhaber Rudolf Schneider die Geschäftsführung mit seinem Schwiegersohn Georg Kees. Da sich das Tätigkeitsfeld der Firma Schneider Bagger und Planierraupenbetrieb GmbH enorm erweiterte und veränderte, erfolgte im Jahr 2002 die Umfirmierung in Schneider Erd-Tiefbau GmbH.

Im Jahr 2003 feierte die Firma Schneider Erd-Tiefbau GmbH das fünfzigjährige Bestehen und beschäftigte schon 40 Mitarbeiter. Heute ist das vielseitige Unternehmen mit fast 100 Mitarbeitern im Straßenbau, Deponiebau, Rückbauarbeiten, Gewerbeabbrüche, Kanal- und Rohrleitungsbau, Hochwasserschutz, Baugrubenherstellung, Fundamentaushubarbeiten, Erschließung von Baugebieten und der Gebäudeentkernung erfolgreich tätig.

Schneider Erdbau ist bekannt für eine gute Portion Pioniergeist, begeisterte und motivierte Mitarbeiter und für neueste Technologie im Fuhr- und Maschinenpark. Georg Kees, Vollblut-Manager und von DDW - „Die Deutsche Wirtschaft“ als eine der Führungspersönlichkeiten der deutschen Wirtschaft in den Rankings der wichtigsten Unternehmen Deutschlands gelistet, leitet das Unternehmen seit 2019 als Geschäftsführer. Mit Begeisterung und Engagement will der Unternehmer weiter hoch hinaus, das spiegelt sich auch in seinem Hobby wieder, bei dem er erfolgreich als Skitourengeher Berge wie den Mont Blanc besteigt.

Zu einer erfolgreichen Weiterentwicklung eines Unternehmens braucht man auch die passende neueste Maschinenteknik. Diese zeigt sich in der i-Technologie von Komatsu. Der PC210LCi-11 Hydraulikbagger überzeugt einerseits neben der Erfüllung der geltenden Abgasnormen EU Stufe V, durch gesteigerte Kraftstoffeffizienz von bis zu sechs Prozent weniger Kraftstoffverbrauch, höheren Fahrerkomfort und neue Sicherheitsausrüstung. Andererseits liegt sein Wettbewerbsvorteil in der ab Werk integrierten, innovativen Maschinensteuerung von Komatsu. Durch diese technische Neuerung kann der Fahrer sich voll und ganz auf die Einsatzeffizienz konzentrieren, während das System sicherstellt, dass nur genau so viel Material bewegt wird, wie geplant.

Für verschiedenste Einsätze wurde die neue Komatsu Raupe D61PXi-24 angeschafft. Sie unterstützt unter anderem zwei ältere Raupen D51 im Maschinenpark, welche zuverlässige Dienste leisten. Aufgrund des erhöhten Materialtransports und der guten Auftragslage hat sich Kees entschieden, eine weitere, etwas größere Raupe anzuschaffen. Neben der Größe der Raupe hat den Unternehmer unter anderem die Effizienz der Maschine und die Zuverlässigkeit der alten Komatsu-Raupen überzeugt, verbunden mit dem verlässlichen Support von Kuhn. Neben der Benutzerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit der Raupe überzeugte natürlich auch die integrierte GPS Steuerung. Die bei anderen Herstellern am Schild installierten Komponenten der Maschinensteuerung werden bei Komatsu durch zwei ab Werk installierte GNSS-Antennen auf dem Kabinendach, eine moderne inertielle Messeinheit (IMU+) und Zylinder mit Hubwegsensoren ersetzt. Das tägliche An- und Abbauen von Antennen und Kabeln am Schild ist so nicht mehr nötig und der damit verbundene Verschleiß der Komponenten entfällt. Die beiden Komatsu Maschinen ergänzen den modernen Maschinenpark von Schneider Erdbau perfekt und stehen für eine weitere Investition des Unternehmens in eine erfolgreiche Zukunft.

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

Bildmaterial:



Bild 1: Optimale Sicht auf Schild und Laufwerk bietet die Komatsu Kettenraupe 61PX1.



Bild 2: Familienunternehmen Schneider in Peiting investiert in i-Technologie von Komatsu.

Fotos: Kuhn Baumaschinen Deutschland GmbH

Kuhn Baumaschinen Deutschland mit den Top-Marken Komatsu, Topcon, Mc Closkey und HBM Nobas bietet seinen Kunden die flächendeckende Sicherheit eines starken Partners im Vertriebs- und Servicegebiet Bayern und Baden-Württemberg. Der Baumaschinenspezialist verfügt über flächendeckende Niederlassungen in Hohenlinden, Stuttgart, Ulm und in Wörth a. d. Donau bei Regensburg. Neben dem Vertrieb und der Vermietung von neuen und gebrauchten Baumaschinen zählt zum Produktportfolio ebenso der Service, die Beratung und die Finanzierung für die Geräte. Kuhn Baumaschinen Deutschland ist Teil der Firmengruppe KUHN, die seit mehr als vier Jahrzehnten eine etablierte Vertriebs- und Serviceorganisation in der Baumaschinenbranche und größter privater Komatsu-Händler in Europa ist. Die Zentrale und der juristische Sitz der Kuhn-Baumaschinen Deutschland GmbH befindet sich in Hohenlinden. Weitere Informationen unter www.kuhn-baumaschinen.de